

**Berliner Ostermarsch:
15. April 2017, 12 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Platz
Schöneberg**

Ergreif Partei für Frieden und gegen Aufrüstung!

DIE LINKE.

Einladung

zur Informations- und
Diskussionsveranstaltung
zum kritischen
„Schwarzbuch“ über
Aufrüstung und
Einsatzorientierung
der Bundeswehr

Mittwoch, 26. April 2017,
um 19 Uhr
in der Fritz-Karsen-Schule,
Onkel-Bräsig-Straße 76,
12359 Berlin

Mit Tobias Pflüger,
stellvertretender Vorsitzender
der Partei DIE LINKE,
und Aziz Alkazaz,
Vorsitzender der internationalen
Organisation der Auslandsiraker (IMO).

DIE LINKE Bezirksverband Neukölln
Wipperstraße 6, 12055 Berlin
Telefon 030 6135919
www.die-linke-neukoelln.de

Die Bundesregierung plant eine gigantische neue Aufrüstungswelle: Der Militäretat 2017 wurde um acht Prozent auf 37 Milliarden Euro erhöht. CDU/CSU und SPD wollen bis zum Jahr 2024 den Rüstungsetat in großen Schritten auf rund 70 Milliarden Euro jährlich erhöhen!

Geld für soziale Sicherheit, Infrastruktur und Entwicklungshilfe statt für Aufrüstung!

Die Bundesregierung will mehr Geld für neue teure Waffensysteme und mehr Personal für die Bundeswehr. Das Ziel sind mehr Waffen für die Bundeswehr, mehr Rüstungsexporte dieser neuen Waffen, mehr Auslandseinsätze und mehr Stationierungen der Bundeswehr, z. B. in Osteuropa an der Grenze zu Russland oder in Afrika. Zugleich heißt es sparen, oder wie bei der Rente, kürzen.

Krieg ist kein Mittel der Politik.

Die Bundeswehr ist aktuell in 15 offiziellen Auslandseinsätzen, in vielen dieser Länder herrscht Krieg, die Schaffung einer europäischen Interventionsarmee wird diskutiert. Der so genannte „Krieg gegen den Terror“ ist gescheitert. Ob in Mossul im Irak, in Rakka in Syrien: Der Krieg trifft Zivilisten und stärkt damit Terroristen.

DIE LINKE fordert die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu beenden.

V.i.S.d.P.: Moritz Wittler

**Berliner Ostermarsch:
15. April 2017, 12 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Platz
Schöneberg**

Ergreif Partei für Frieden und gegen Aufrüstung!

DIE LINKE.

Einladung

zur Informations- und
Diskussionsveranstaltung
zum kritischen
„Schwarzbuch“ über
Aufrüstung und
Einsatzorientierung
der Bundeswehr

Mittwoch, 26. April 2017,
um 19 Uhr
in der Fritz-Karsen-Schule,
Onkel-Bräsig-Straße 76,
12359 Berlin

Mit Tobias Pflüger,
stellvertretender Vorsitzender
der Partei DIE LINKE,
und Aziz Alkazaz,
Vorsitzender der internationalen
Organisation der Auslandsiraker (IMO).

DIE LINKE Bezirksverband Neukölln
Wipperstraße 6, 12055 Berlin
Telefon 030 6135919
www.die-linke-neukoelln.de

Die Bundesregierung plant eine gigantische neue Aufrüstungswelle: Der Militäretat 2017 wurde um acht Prozent auf 37 Milliarden Euro erhöht. CDU/CSU und SPD wollen bis zum Jahr 2024 den Rüstungsetat in großen Schritten auf rund 70 Milliarden Euro jährlich erhöhen!

Geld für soziale Sicherheit, Infrastruktur und Entwicklungshilfe statt für Aufrüstung!

Die Bundesregierung will mehr Geld für neue teure Waffensysteme und mehr Personal für die Bundeswehr. Das Ziel sind mehr Waffen für die Bundeswehr, mehr Rüstungsexporte dieser neuen Waffen, mehr Auslandseinsätze und mehr Stationierungen der Bundeswehr, z. B. in Osteuropa an der Grenze zu Russland oder in Afrika. Zugleich heißt es sparen, oder wie bei der Rente, kürzen.

Krieg ist kein Mittel der Politik.

Die Bundeswehr ist aktuell in 15 offiziellen Auslandseinsätzen, in vielen dieser Länder herrscht Krieg, die Schaffung einer europäischen Interventionsarmee wird diskutiert. Der so genannte „Krieg gegen den Terror“ ist gescheitert. Ob in Mossul im Irak, in Rakka in Syrien: Der Krieg trifft Zivilisten und stärkt damit Terroristen.

DIE LINKE fordert die Auslandseinsätze der Bundeswehr zu beenden.

V.i.S.d.P.: Moritz Wittler